



Foto Privat

24 Stunden Mountainbike race im Olympiapark RC Allgäu Mountainbiker aus Buxheim erreicht 12. Platz in der Eliteklasse

Am vergangenen Wochenende vom 16.-17.09.2017 fand im Münchner Olympiapark das legendäre 24h race statt, bei dem sich 1000 sowohl Hobbybiker als auch Elite- und Profifahrer aus der Ultracycling Szene in die Starterliste eingetragen haben.

Neben dem bekannten Ultracyclingprofi wie Pierre Bischoff Sieger Race Across Amerika und dem aktuellen Sieger des Race Around Austria 2017 Markus Hager, waren auch der seit kurzem für den RC Allgäu startende Melchior Müller und der für den TV Boos startende Thomas Wölfle am Start.

Bei der Strecke im Olympiapark handelte es sich um einen 5,8 km langen Rundkurs welcher so oft wie möglich zu umrunden war. Auf Grund der sehr schlechten Wettervorhersagen wurde die Strecke zwar leicht entschärft beinhaltete jedoch mit 68 Höhenmeter einige knackige Anstiege, Schlammpassagen sowie schmierseifenähnliche Spitzkehren welche Tag und Nacht zu bewältigen waren.

Nach dem Startschuss am Samstag um punkt 12:00 Uhr setzte auch prompt der vorhergesagte Regen ein. Müller Melchior vom **RC Allgäu** pokerte ohne Regenkleidung und hoffte dass es nur ein kurzer Schauer werden wird, da es nach 2 Stunden immer noch regnete musste ich einen Stopp einplanen um nicht komplett auszukühlen. Die Strecke wurde auf Grund des anhaltenden Regen von Runde zu Runde schmieriger und die Zahl Stürze war zu diesem Zeitpunkt ungewöhnlich hoch.

Im Laufe des frühen Abends trocknete die Strecke dann ab und ich konnte mit sehr kurzen planmäßigen Stoppes im Fahrerlager, die komplette, sehr kalte Nacht durchfahren.

Die Strategie mit etwas weniger Geschwindigkeit sicher ohne Sturz zu fahren ging beim zwar voll auf, jedoch bedeutete es auch das mir in jeder Runde wertvoller Zeit für eine Platzierung unter den Top 10 fehlte. Nach dem **Sieg beim 24h Rad am Ring in der Solo Masterklasse**, war ich mit dem 12. Gesamtrang in der Eliteklasse hier in München zwar nicht ganz zufrieden, aber 422 km mit 4470 Höhenmeter bei durchschnittlichen 6,7° C über die ganzen 24 Stunden muss erst mal bewältigt werden.

Auch für das Betreuer team bedeuteten solche Umstände deutlich mehr Aufwand den es müssen zusätzlich die Getränke erwärmt werden, die Kleidung immer wieder der Umstände angepasst und nicht zuletzt das Bike im Antriebsbereich immer wieder vom Schlamm befreit werden. Dank einer tollen Betreuerleistung welche permanent aus mindesten zwei Leuten (Tochter und Nefte) bestand, konnten wir dann bezüglich den kürzesten

Stillstandzeiten doch noch einen Spitzenplatz hinter dem Erstplatzierten Markus Hager verbuchen. Richtig gefreut hat sich das Team auch über den Mountainbiker Thomas Wölfle vom TV Boos, welcher bei seinem ersten Solorennen einen beachtlichen 30. Platz erringen konnte.

